



Unterzeichneten gestern in der Oberschule Rehden den Kooperationsvertrag (sitzend von links): Thorsten Abeling (Landkreis Diepholz), Klaus Recker (Recker Feinkost), Rainer Fritzsche (Leiter Oberschule Rehden) und Doris Schröder (Nieke-Geschäftsführerin). Dahinter von links: Dr. Verena Beck („Kurs-Zukunft“), Mandy Peukert (Landkreis Diepholz), Nina Recker Feinkost, Yvonne Rockendorf (Oberschule Rehden) und Ralf Lammers (Samtgemeinde Rehden). • Foto: Benker

# Zusammenarbeit eine optimale Ausgangsposition

Berufsorientierung: Oberschule Rehden und Firma Recker unterzeichnen Vertrag

**REHDEN** Die Berufsorientierung nimmt einen immer höheren Stellenwert an den Schulen ein. Auf der anderen Seite suchen Unternehmen zum Teil händeringend Auszubildende und Fachkräfte. Vor diesem Hintergrund vereinbarten die Oberschule Rehden „Schule am Geestmoor“ und Recker Feinkost aus Wetschen eine Zusammenarbeit. Gestern unterzeichneten sie einen entsprechenden Kooperationsvertrag.

Im Rahmen der Initiative „Kurs-Zukunft“ lernen die Schüler Unternehmen der Agrar- und Ernährungswissenschaft im Umfeld ihrer Schule kennen. Recker Feinkost versteht sich als innovativer Lebensmittelvollsortimenter mit dienstleistungsorientierter Servicelieferung.

Mit den Worten „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind gespannt was die Kooperation für uns und Re-

cker bringt“, begrüßte Schulleiter Rainer Fritzsche die Vertreter von Recker Feinkost, vom Landkreis Diepholz als Träger der Schule, von der Samtgemeinde Rehden, mit der die Schule gut zusammenarbeite sowie vom „Kurs-Zukunft“ Projektteam mit Moderatorin Dr. Verena Beck. „Kurs-Zukunft“ ist eine Initiative des Fachkräftebündnisses Nordwest unter Federführung des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (Nieke) an der Universität Vechta.

„Damit wir unseren Schülern die bestmögliche Berufsorientierung bieten können, ist es unerlässlich, dass sie bereits in der Schule Kontakt zur Berufswelt haben“, verdeutlichte Fritzsche. Dafür sei eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit eine optimale Ausgangsposition.

Geschäftsführer Klaus Recker machte deutlich, dass

sich sein Unternehmen sehr auf die Zusammenarbeit freue. „Wir möchten die Jugendlichen der Partnerschule natürlich auch gerne für unsere spannenden Ausbildungsberufe, wie Berufskraftfahrer, Fachlagerist, Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufleute im Großhandel, begeistern.“

Doris Schröder, Nieke-Geschäftsführerin und Leiterin des Projektes „Kurs-Zukunft“, freute sich über das Interesse von Schule und Unternehmen an einer langfristigen Zusammenarbeit. „Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist die Schlüsselbranche, von der die wirtschaftliche Kraft unserer Region abhängt. Wir wollen im offenen Dialog der Jugend mit den Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Branche eingehen und auch dazu beitragen,

Vorurteile abzubauen.“

Thorsten Abeling, Leiter Fachdienst Bildung des Landkreises Diepholz, gratulierte Schule und Unternehmen zur neuen Partnerschaft. „Wir finden es wichtig, dass die Jugendlichen früh in die Berufs- und Arbeitswelt hineinschnuppern. Die Nachwuchsfindung ist in unserer wirtschaftlich so erfolgreichen Region eine der großen Herausforderungen.“

„Durch den offenen ‚Zukunftsdialog‘ über die Themen der Branche, sollen mögliche Vorurteile bei den Jugendlichen abgebaut, realistische Einblicke gewährt und ein Imagewandel herbeigeführt werden“, heißt es in einer Beschreibung des zunächst für zwei Jahre angelegten Projektes „Kurs-Zukunft“. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) von der NBank. • hwb